

Utipro[®] plus



Häufige Fragen zu Utipro[®] plus

1. Was ist Utipro[®] plus und wofür wird es eingesetzt?

Utipro[®] plus ist ein Medizinprodukt zur Behandlung und Vorbeugung von unkomplizierten Harnwegsinfekten.

2. Wie ist die Dosierung von Utipro[®] plus?

Bei der Behandlung von Harnwegsinfekten: 2 x 1 Kapsel über 5 Tage

Zur Vorbeugung von wiederkehrenden Harnwegsinfekten: 1 x 1 Kapsel über mindestens 15 Tage pro Monat, über mehrere Zyklen möglich.

3. Kann man Utipro[®] plus auch für längere Zeit vorbeugend einnehmen?

Utipro[®] plus ist für eine Einnahme zur Vorbeugung über einen längeren Zeitraum geeignet. Es sollte über mindestens 15 aufeinanderfolgende Tage pro Monat eingenommen werden. Gegebenenfalls kann die Behandlung wiederholt werden.

4. Welche Inhaltsstoffe sind in einer Kapsel Utipro[®] plus enthalten?

Pro Kapsel sind 150 mg Xyloglucan-Gelatine, 100 mg Hibiscus sabdariffa und 100 mg Propolis enthalten.

5. Kann man die Utipro[®] plus Kapsel öffnen?

Es gibt keine Daten über die Wirksamkeit von Utipro[®] plus bei einer Öffnung der Kapsel. Bisher gibt es aus der Praxis noch keine negativen Rückmeldungen bezüglich dieses Vorgehens.

6. Wie wirkt Utipro® plus?

Die Wirkung ist hauptsächlich physikalisch und besteht in der Bildung eines Schutzfilms im Darm. Durch diesen werden Pathogene, wie E. coli und andere, für gewöhnlich an der Entstehung von urologischen Infektionen beteiligte, gramnegative Bakterien an einer Vermehrung und Ausbreitung in die Harnwege gehindert. Unterstützend bewirken Hibiskus und Propolis eine leichte Ansäuerung in der Blase, so dass sich Keime dort weniger gut vermehren können.

7. Warum sind manche E.coli Bakterien pathogen und andere nicht?

Pathogene E. coli Bakterien haben im Gegensatz zu nicht-pathogenen E. coli Bakterien sogenannte Virulenzfaktoren, durch die sie erst zu Krankheitsauslösern werden. Der wichtigste Virulenzfaktor sind veränderte Fimbrien (Zellfortsätze), die den pathogenen Bakterien erlauben, sich an Zelloberflächen wie dem Darmepithel anzuheften. Das Anheften macht eine Kolonisation des Darms und eine Ausbreitung in die Harnwege erst möglich.

8. Was ist mit einem Schutzfilm bei Utipro® plus gemeint?

Der Schutzfilm besteht aus einem Gemisch aus Xyloglucan und Gelatine. Dieses gelangt unverdaut in den Darm und bildet dort eine Barriere, die den Kontakt der uropathogenen Bakterien mit der Darmschleimhaut verhindert.

9. Was genau ist Xyloglucan in Utipro® plus?

Xyloglucan ist eine Substanz aus den Zellwänden von Pflanzen und gehört zu den Hemicellulosen, welche aus vielen aneinandergereihten (polymerisierten) Zuckermolekülen bestehen. Das in Utipro® plus enthaltene Xyloglucan ist ein standardisierter Extrakt aus Tamarindus. Zusammen mit Gelatine kann Xyloglucan einen Schutzfilm bilden.

10. Woraus wird die Gelatine in Utipro® plus gewonnen?

Die Gelatine in Utipro® plus kommt vom Schwein.

11. Enthält Utipro® plus Gluten, Laktose oder Fruktose?

Keine dieser Substanzen wird für die Herstellung von Utipro® plus verwendet. Der Hersteller kann aber nicht gewährleisten, dass während des Herstellungsprozesses das Produkt nicht doch in Kontakt mit den oben genannten Substanzen war und somit Spuren davon in Utipro® plus enthalten sein können.

12. Kann man Utipro[®] plus mit Antibiotika oder anderen Arzneimitteln kombinieren?

Ja, Utipro[®] plus kann mit einem Antibiotikum oder anderen Arzneimitteln kombiniert werden.

13. Wie lange ist die Haltbarkeit von Utipro[®] plus und wie bewahre ich es auf?

Utipro[®] plus hat eine Haltbarkeit von 2 Jahren und sollte nicht über 25°C gelagert werden.